

## Dämonisch belastet – was nun?

- Konzentrieren Sie sich auf Jesus Christus und nicht auf den Teufel. Jesus hat Ihre Schuld am Kreuz von Golgatha gesühnt. Er will, dass sie befreit leben. Dazu ist er gestorben und auferstanden. Dafür betet er jetzt im Himmel für Sie (Hebräer 7,25; 9,24).
- Jedes Gebet wird von Gott erhört, in dem wir unsere eigene und die Schuld unserer Vorfahren bekennen. Beten Sie solange um Befreiung zu Gott, bis Sie merken, dass Freiheit in Ihr Denken und Handeln einzieht und sich Ihre Persönlichkeit gesund entwickelt.
- Distanzieren Sie sich geistig und räumlich von Menschen, die einen schlechten und beklemmenden Einfluss auf Ihr Leben haben und denen Sie nicht gewachsen sind (1.Korinther 7,23).
- Sie brauchen unbedingt eine christliche Gemeinde, in der die Rettung durch Jesus Christus offen und eindeutig bezeugt wird. Der Einfluss von echten Christen auf Ihr Leben lässt Sie aufatmen.
- Beten Sie um einen erfahrenen Christenmenschen, der mit Ihnen betet und Sie zu einem Leben in Freiheit anleitet.
- Sie benötigen das Wort Gottes wie das tägliche Brot und Wasser. Lesen sie die Bibel und lernen Sie Ihnen wichtige Verse auswendig. Praktizieren Sie, was Sie in echte Freiheit durch die Wahrheit und Liebe Gottes führt (Johannes 8,31-36).
- Bleiben Sie wachsam gegenüber neuen Verführungen, die auf Sie zukommen werden (1. Johannes 4,1-3).

Haben Sie keine Angst, wenn es persönliche Rückschläge gibt, die Sie entmutigen. Gott lässt Sie deshalb nicht fallen. Er bleibt bei Ihnen dran. In seinen Augen müssen Sie nie perfekt werden. Er freut sich darüber, wenn Sie seine Vergebung in Anspruch nehmen, aufstehen und weitermachen (Sprüche 24,16). Dazu gibt es keine Alternative!

Sündigen ist menschlich,  
Liegen bleiben ist teuflisch und  
Aufstehen ist göttlich.

Da kommt eine Frau zu mir und berichtet, dass sie nachts im Wachzustand Fratzen sieht und sich eine kalte unheimliche Atmosphäre im Zimmer verbreitet. Dann setzt sich etwas auf ihre Brust und schnürt ihr die Luft ab. Am folgenden Morgen hat sie Kratzspuren auf dem Oberkörper. Wenn sie während dieser angsteinflößenden Attacken die Kraft zum Beten findet, dann spürt sie Erleichterung und kann wieder einschlafen.

Ein junger Mann berichtet mir, dass er neulich – nur so aus Jux und Tollerei – bei einer Wahrsagerin war. Seit dieser Zeit ist ihm jeder Lebensmut entwichen. Schon zweimal stand er auf einer Brücke und wollte sich vor den Zug werfen. „Gibt es eine Verbindung zwischen diesen beiden Ereignissen?“ wollte er von mir wissen.

**Nicht alles ist dämonisch, was wir als dämonisch definieren**  
Immer wieder begegnen mir auch Menschen, die Angst haben, dämonisch „belastet“ zu sein. Sie meinen damit dunkle unerklärliche Einflüsse, die rational oder mit psychischen Erklärungsmodellen nicht eingeordnet werden können.

Bei manchen Berichten von „belasteten“ Menschen habe ich den Eindruck, dass sie die Verantwortung für ihr eigenes Versagen an irgendwelche unsichtbaren Mächte abwälzen wollen. Bei anderen drängt sich mir der Eindruck von Wichtigtuerei auf. Doch bei der großen Mehrzahl empfinde ich, dass allein eine rationale oder psychische Erklärung zu kurz greift oder einfach ein „Sowohl-als-auch“ gesehen werden muss. Denn dämonische Einfluss- und Besitznahme hinterlässt immer körperliche, psychische und/oder geistige Defekte. Davon kann aber jeder, der sich Jesus Christus anvertraut, in einem Prozess frei werden.

**Eine grundsätzliche Frage nach unserem Welt- und Menschenbild**

Für nicht wenige Zeitgenossen gehören Menschen im Bannkreis von Dämonen einer vergangenen unaufgeklärten Zeitepoche an.

Grundsätzlich mögen Christen die Wirklichkeit dieser unsichtbaren dämonischen Geister nicht in Frage stellen. Doch sobald es bei einem Menschen konkret um dämonische Gebundenheit geht, schrecken sie zurück. Zumeist sind da Ängste im Spiel, die in der Unwissenheit oder schaurigen Geschichten mit negativem Ausgang gründen.

### **Die Bibel als Richtschnur und Hilfe**

Allerdings berichtet uns die Bibel, dass Jesus Christus in den drei Jahren seiner öffentlichen Wirksamkeit in einer ständigen Konfrontation mit dämonischen Mächten stand. So müssen wir uns entscheiden, ob wir die Bibel als ein Märchenbuch oder als das Buch der Wahrheit ansehen wollen. Ich habe in 35 Jahren als Christ die Erfahrung gemacht, dass ich noch nie von der Bibel belogen wurde. Es tut allen Menschen gut, wenn sie ihr Leben nach dem Wort der Bibel ausrichten. Im Wort Gottes finden sie die Wahrheit und die Hilfe für ihr Leben, egal um was es sich auch handeln mag.

### **Keine Angst, der Teufel ist für immer besiegt**

Wesentlich in jeglicher Konfrontation mit teuflischen Mächten ist die Freiheit von Zweifel und Angst. Das ganze Feuerwerk, das der Teufel oft abbrennt, ist auf Neugierde, Lüge, Betrug und Schockeinwirkung ausgerichtet. Im Licht der Bibel wird unübersehbar deutlich, dass Jesus Christus den Teufel für immer besiegt hat (1. Johannes 3,8)! Damit soll weder die Realität dieser Mächte in Frage gestellt werden noch ihr grausames zerstörerisches Werk in Menschen.

Doch ein Jünger Jesu muss keine Angst vor dämonischen Mächten haben. Letztlich haben diese Mächte Angst vor jedem Menschen, in dem Jesus wohnt. Deshalb darf den Einschüchterungsversuchen keinen Raum gegeben werden, wenn man die Befreiung von diesen Mächten anstrebt.

### **Wodurch dämonische Bindungen entstehen**

Immer dort, wo die Lüge in den verschiedensten Variationen mein Leben erobert, sind dämonische Mächte am Werk. Der Teufel ist der Vater der Lüge – so bezeichnet ihn Jesus (Johannes 8,44). Dämonische Bindungen entstehen durch die Inanspruchnahme weißer und schwarzer Magie oder durch den weiten Bereich der Wahrsagerei. Aber nicht

nur dort! Grundsätzlich gilt: Wer dem Teufel durch irgendeine Sünde die Tür zu sich öffnet, bei dem hat er ein Recht auf Einfluss, den er systematisch ausbaut. Mit der Zeit erobert er sich einzelne Lebensgebiete und richtet dort seine versklavende Herrschaft auf: Geldliebe, Geiz, Hass, Ehrsucht, Neid, unreine sexuelle Phantasien und Handlungen, Abneigung gegen Gottes Wort, das Gebet und wahre Christen, ...

Durch die Verunreinigung mit solchen und anderen Sünden entstehen mit der Zeit starke Bindungen und schlussendlich besetzt der Feind diese Lebensfelder, wo wir uns von Gott abgewandt haben und seinen Willen tun.

Dämonische Bindungen können sich über Generationen hinweg fortpflanzen. Die Bibel sagt: „Unsere Väter haben gesündigt, sie sind nicht mehr. Wir aber tragen ihre Schuld“ (Klagelieder 5,7). Doch auch davon gibt es Freiheit. Gott bietet jedem Menschen in seinem Wort, seine Hilfe seine Befreiung an.

### **Die Hilfe für jeden Menschen**

Wenn die Hauptwaffe des Teufels die Lüge ist, dann ist die Hauptwaffe Gottes gegen jede Einflussnahme des Bösen die Wahrheit. Jesus, der Sohn Gottes sagt: „Ihr werdet die Wahrheit erkennen und die Wahrheit wird euch freimachen“ (Johannes 8,32). Aber die Wahrheit erkennen und sie dann auch praktisch umsetzen sind zweierlei Schuhe. Gerade in der Versuchung hin zum Sündigen erkennen wir, wie schwer das ist.

Doch dürfen wir mit jeder Not, jeder Angst, jeder Hilflosigkeit zu Gott im Gebet kommen. Jesus sagt: Wer zu mir kommt, den stoße ich nicht hinaus“ (Johannes 6,37). Er hört und erhört uns. Er schreibt uns nicht ab. Er reicht uns seine Hand, die uns aus jedem Sumpf ziehen will. Er gibt uns Mut und Trost, damit wir unser Leben nicht wegschmeißen. Jesus Christus ist für Sünder und für die Kranken und Schwachen gekommen. ER macht um kein Elend einen Bogen.